

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

09.01.2026

University of Stavanger, Norwegen

2025/2026, WS 2025/26

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 11.08.2025 - 19.12.2025

Studiengang: Green Technologies, , Bachelor

Studiendekanat: Process and Chemical Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Um mich über mein Auslandsstudium zu informieren habe ich unterschiedliche Quellen genutzt. Zum einen habe ich mich über die Erfahrungsberichte informiert und dann habe ich einen Kontakt mit einer Person herstellen können, die bereits ein Auslandsemester in Stavanger gemacht hat. Das war sehr hilfreich. Die Bewerbung lief über mobility online. Das war sehr kleinschrittig und gut erklärt, so wusste ich immer, was ich als nächstes ausfüllen oder abgeben musste. Ich wollte gerne so weit wie möglich in den Norden und da Norwegens Landschaft mich schon immer fasziniert hat, habe ich mich für Norwegen entschieden. Die Universität Stavanger ist als Partner Uni für meinen Studiengang in der Liste eingetragen gewesen und so stand die Entscheidung relativ schnell fest.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Das international office der Universität in Stavanger ist sehr gut organisiert und antwortet sehr schnell auf Fragen per Mail. Somit war die Bewerbung dort kein Problem. Es wirkt so als wären dort alle sehr routiniert was die Aufnahme von Austauschstudierenden angeht.

Unterkunft & Kosten

Ich habe mich über eine von der Universität ausgehenden Website auf ein Studierendenwohnheim beworben und glücklicherweise auch einen Platz bekommen. Das ist leider nicht garantiert, aber die meisten meiner Kommiliton:innen haben einen Platz bekommen, da es viele Wohnheime zur Auswahl gibt. Mit dem Wohnheim bin ich sehr zufrieden, es war nicht das modernste, aber dafür relativ günstig, verglichen mit neueren Wohnheimen. Ich habe mir ein Badezimmer mit einer Mitbewohnerin geteilt und die Küche mit den restlichen 8 Menschen aus meinem Haus. Gewohnt habe ich in Ugleveien, das war sehr gut an die Busse angebunden und so habe ich nur 10 Minuten bis zur Uni und ca. 15 Minuten bis ins Stadtzentrum gebraucht. Außerdem hatten wir einen großen See 5 Minuten zu Fuß entfernt, in dem man im Sommer noch richtig schön baden konnte. An Miete inklusive Strom, Wasser und WLAN habe ich 340€ pro Monat bezahlt und meine monatlichen Kosten haben sich sonst auf etwa 1035€ belaufen. Dabei enthalten ist mein Busticket, mein Sportabo, Einkäufe, Freizeitaktivitäten und die Semestergebühren für die TUHH. Den ersten Teil der Erasmus Förderung in Höhe von 3081€ (70%) habe ich etwas verspätet nach Antritt meines Semesters bekommen. Die restlichen 30% erhält man nach Abgabe aller Dokumente zum Ende des Semesters.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1375 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 340 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Die Ankunft war sehr entspannt, den Schlüssel für meine Unterkunft konnte ich mir jederzeit abholen, somit war die Uhrzeit der Ankunft kein Problem. Es gab eine Orientierungswoche, die dort genannte Fadderweek, in der einem Studierende aus den höheren Semestern eine Woche lang beim Ankommen mit vielen Spielen und Aktivitäten helfen. Das kann ich wirklich nur empfehlen, durch die Fadderweek habe ich einige meiner engeren Kontakte kennengelernt. Es gab keinen Sprachkurs, in Norwegen sprechen aber alle so gutes Englisch, dass das auch kein Problem dargestellt hat.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe 3 Kurse belegt, welche jeweils 10 ECTS erbracht haben. Diese 3 Kurse sind alle aus unterschiedlichen Fakultäten, das war aber nach Absprache kein Problem und ich hatte Glück, da sich die Kurse im Zeitplan nicht überschneiden haben. Ich habe Gender studies, international economies und Geology belegt und konnte mir alle Kurse durch Wahlpflichtmodule an der TU anrechnen lassen. Die Kurse wurden auf Englisch angeboten und die Prüfungen waren alle online, teilweise zuhause, teilweise in der Uni.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Durch die genannte Fadderweek habe ich Kontakt zu einigen Norweger:innen aufbauen können, die auch bis zum Ende geblieben sind, da wir uns öfter in der Boulderhalle verabredet haben. Ansonsten passiert es ganz automatisch, dass sich so eine internationals bubble gründet. So habe ich die meiste Zeit mit anderen Austauschstudierenden verbracht. Mit einigen hatte ich die gleichen Kurse, oder wir haben uns zum Sport in der Campuseigenen Kletterhalle oder dem Fitnessstudio im Studi Haus getroffen. Generell bieten Stavanger und die Universität sehr viele Möglichkeiten Dinge zu unternehmen und mit Menschen in Kontakt zu kommen. Sehr zu empfehlen ist das coffee around the world, bei dem jeden Dienstag von Studierenden ein Vortrag zu ihrem Herkunftsland vorbereitet wird, während es kostenlosen Kaffee und Snacks gibt. Am Ende kann man Kino Karten für einen Film im Stavanger Kino und weitere Snacks gewinnen, das lohnt sich sehr. Außerdem kann ich die Active brain brake sehr empfehlen. Ein kostenloses Sportangebot, in dem man 2-mal pro Woche ein Zirkeltraining oder eine Spinning class mit anschließender Yoga Stunde absolviert und abschließend ein gemeinsames kostenloses Mittagessen genießt. In Stavanger gibt es einige Cafés und Bars, die für einen Besuch einladen, aber am liebsten bin ich mit einigen meiner Komiliton:innen am Wochenende auf einen Wandertrip mit Übernachtung gefahren, denn in kürzester Umgebung hat die Natur wirklich großartige Wanderungen mit Blicken auf Berge und Fjorde zu bieten.

Formalitäten vor Ort

Ich musste mir zum Glück keinen neuen Internetvertrag erstellen, da Norwegen zu den Ländern zählt, in denen der Vertrag zu gleichen Bedingungen genutzt werden kann. Ich kann es sehr empfehlen eine Kreditkarte zu beantragen, welche wenig oder keine Gebühren bei Fremdwährung im Ausland erhebt, denn gerade in Norwegen wird hauptsächlich mit Karte gezahlt und sonst müsste man für jede Kleinigkeit eine Gebühr zahlen.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Stavanger ist eine wunderschöne Stadt und ich wurde sehr positiv überrascht. Der Campus und das dazugehörige Campusleben ist großartig und die Freizeitmöglichkeiten lassen kaum Wünsche übrig. Ich kann Stavanger wirklich nur empfehlen.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	lara.jahncke@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? (Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? (Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)	Nein

